

B134 Wallerner Straße UMFAHRUNG PARZHAM



LAND

OBERÖSTERREICH



Umfahrung Parzham - Umfahrung Parzham - Umfahrung Parzham - Umfahrung Parzham

Unfallhäufungsstelle wurde ausgeschaltet!

Die B134 Wallerner Straße war im Bereich der Ortsdurchfahrt von Parzham auf Grund ihrer Enge und Unübersichtlichkeit eine Unfallhäufungsstelle. Eine weitere Unfallhäufungsstelle befand sich bei der Einbindung der L1221 Daxberg Straße. Der Bereich der Einbindung der L528 Grieskirchener Straße, die so genannte "Marehardkreuzung", wurde in einen Kreisverkehr zur Hebung der Verkehrssicherheit und Verkehrsflüssigkeit umgestaltet. Da die Fahrbahn der bestehenden B134 Wallerner Straße in diesem Bereich bereits sehr sanierungsbedürftig war, hat man sich für die Errichtung einer Umfahrung der Ortschaft Parzham entschieden.



(Abb.: Altbestand B 134 – Bereich Ortsdurchfahrt Parzham)

100 % des Verkehrs können verlagert werden!

Eine Verkehrszählung aus dem Jahr 2006 ergab eine Verkehrsbelastung im Bereich der Ortschaft Parzham von rund 10.100 Fahrzeuge pro 24 Stunden, davon 9 % Schwerververkehrsanteil.

Zukünftig wird der gesamte Verkehr der B 134 auf die neue Umfahrung Parzham verlagert werden.



(Abb.: Lageplanauszug – Kreisverkehr Daxberger Straße)

Trassenführung

Die Trasse liegt vom Baulosbeginn bei der Polsenzbrücke bis ca. 300 m nach der Kreuzung der B134 Wallerner Straße mit der L1221 Daxberg Straße auf dem Bestand, schwenkt dann in westliche Richtung durch ein Gehölz ab, verläuft in nördlicher Richtung zwischen der Kläranlage des RHV Trattnachtal und der Ortschaft Parzham und mündet ca. 150 m vor der Kreuzung der B134 mit der L528 Grieskirchner Straße wieder in den Bestand ein. Die Anbindungen der L1221 Daxberg Straße und der L528, Grieskirchener Straße werden als Kreisverkehr gestaltet.

Umfahrung Parzham - Umfahrung Parzham - Umfahrung Parzham - Umfahrung Parzham



(Abb.: Anbindung Kreisverkehr B134/L1221)

Besonderheiten

- Errichtung von 2 Kreisverkehren mit Beleuchtung
 - Kreisverkehr B134/L528: Außendurchmesser: 40,0 m
 - Kreisverkehr B134/L1221: Außendurchmesser: 40,0 m
- Errichtung eines ca. 560 m langen ökologisch gestalteten Ableitungsgerinnes
- Während der Bauarbeiten wurde eine verkehrsabhängige Baustellenampel eingesetzt, sodass der Verkehr aufrecht erhalten werden konnte. Für den Betrieb dieser Ampel waren eigene Stromanschlüsse und Verkabelungen erforderlich. Mittels eines Radardetektors wurde gemessen, ob sich ein Fahrzeug vor einer Ampel aufhält und entsprechende Schaltprogramme für die Stoßzeiten geschaltet.
- Neuerrichtung eines Hochwasserdurchlasses
- Verbreiterung und Tragwerksneubau der Polsenzbrücke
- Schlechte geologische Untergrundverhältnisse, welche durch Schüttungen aus Steinbruchmaterial und Unterbettmaterial verbessert wurden
- Aufwändige Entwässerung der Straße und Errichtung von zwei Retentionsfilterbecken und eines Retentionsbeckens

Eröffnung nach nur 17 Monaten Bauzeit

Im Eiltempo wurde der Bau der Umfahrung Parzham vorangetrieben. Denn nach nur 17 Monaten Bauzeit wurde bereits am 20. November 2010 die Eröffnung des neuen Straßenstückes gefeiert.



(Abb.: Durchschneiden des Eröffnungsbandes)

Umfahrung Parzham - Umfahrung Parzham - Umfahrung Parzham - Umfahrung Parzham

Gesamtfertigstellung

Die Gesamtfertigstellung der Umfahrung Parzham erfolgte Ende November 2010.



(Abb.: B134 neu mit Fahrbahnteiler "Kläranlage")

Kosten

Die Kosten für die Realisierung des Bauvorhabens "Umfahrung Parzham" betragen

ca. 6,0 Mio. Euro.

Daten und Fakten

Allgemeine Daten:

Gemeinden: St. Marienkirchen an der Polsenz, Scharten,
Wallern an der Trattnach
Bezirk: Eferding/Grieskirchen

Projektleitung Land OÖ: Ing. Helmut Wiesinger

Planungsbüro Straße: Sterkl, Schörkhuberg & Partner ZT GmbH (Einreichprojekt)
Kirsch-Muchitsch & Partner ZT GmbH (Bauprojekt)

Baufirma: Held & Francke Bau GmbH

Technische Daten:

Länge **B134**: 2,2 km (Länge ohne Nebenanlagen)
Querschnitt: 2-streifig mit einer Fahrbahnbreite von 8,00 m
Kronenbreite: 10,50 m
Bankett: 1,25 m

Hauptmassen

Abtrag Boden: ca. 31.800 m³
Frostschuttschichten: ca. 16.500 m³
Deckschichte: ca. 23.100 m²

Kunstbauten

Neubau Hochwasserdurchlass
Umbau und Verbreiterung Polsenzbrücke

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,

E-Mail: baun.post@ooe.gv.at, Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>

Redaktion: Evelyn Kroiß

Fotos, Grafik, Druck: Straßenplanung und Netzausbau

Auflage; Datum: Dezember 2010

DVR: 0069264